



DaRT Datenbereinigung Sonderarbeiten



Referenz
DB Reise&Touristik AG



Branche
Transport & Logistik



Zeitraum
2003



Ansprechpartner
Thomas Göwert

Zitat

„Nachdem wir die wichtigsten technischen Daten unserer Loks, Rzw und den ICEs erhoben und in DaRT bereinigt und eingepflegt haben, wurde durch unser gemeinsames Projekt jetzt proaktiv eine noch vorhandene Lücke geschlossen, um die Konsistenz der Fahrzeug-Daten zu sichern. Dazu wurden alle laufenden Sonderarbeiten durchgearbeitet, die Umbaumaßnahmen bewertet, alte Maßnahmen geschlossen und passiv gesetzt sowie weiterlaufende Maßnahmen priorisiert.

Es wurde untersucht, welche Daten dadurch verändert werden, und die Merkmalspflege veranlasst. Damit haben wir in unserem Altsystem wichtige Weichen für eine saubere Datenmigration in die SAP-Welt gestellt“, so der Leiter der Fahrzeugvorhaltung und Bereitstellung Personenverkehr, Herr Thomas Göwert.

Projektbeschreibung

Nachdem bis Mitte 2003 die wichtigsten Fahrzeug-Stammdaten von Rzw, Loks und ICEs des Fernverkehrs erhoben und im IT-System DaRT, einem großen Stammdatensystem für Reisezugwagen und Triebfahrzeuge, eingepflegt wurden, sollte mit dem Durcharbeiten der laufenden Sonderarbeiten die Lücke geschlossen werden, durch die die Qualität der Fahrzeugdaten gefährdet wurde.

Dazu wurden alle aktiven – im Fahrzeug-Stammsystem verwalteten – Umbaumaßnahmen bezüglich Beauftragung geprüft und – wo möglich – passiv geschaltet, um Falschbuchungen zu verhindern. Alle laufenden Maßnahmen wurden eindeutig den Geschäftsbereichen zugeordnet, priorisiert, hinsichtlich Merkmalspflege beurteilt und die Pflege der Daten in Auftrag gegeben.

Das Durcharbeiten der laufenden Umbaumaßnahmen erfolgte in Zusammenarbeit und Abstimmung mit allen involvierten Bereichen, der Bauartverantwortung, der Bauartbetreuung, der Instandhaltung sowie der Fahrzeug-Vorhaltung. Dabei wurden sowohl zentrale als auch dezentrale Abstimmungen und Festlegungen erforderlich.

Im Ergebnis dessen können die laufenden Sonderarbeiten jetzt sehr viel schneller und exakter gefiltert werden. Etwa ein Drittel der vorher aktiven und bebuchten Sonderarbeiten konnte abgeschlossen und passiv gesetzt werden. Die Fehlerquote möglicher Falschzuweisungen sinkt erheblich. Der Anteil der aktiven, laufenden Sonderarbeiten ist entsprechend zurückgegangen.

Die noch laufenden und neu hinzu kommenden Sonderarbeiten werden nach einem einheitlichen Schlüssel priorisiert und erlauben so eine entsprechende Auswertung.

Damit wurde im Vorfeld der SAP-Einführung im Bereich der Fahrzeug-Stammdatenpflege eine wichtige Voraussetzung geschaffen. Beim Einrichten der Datenstrukturen können die Prioritäten der Fahrzeug-Vorhaltung und -Verwendung von Beginn an beachtet, die überarbeiteten Daten migriert und Auswertungen für die Fahrzeugplanung daraus abgeleitet werden.